

**Behandlungsbuch
(international und national)
./.
logbook, FEI**

Seit dem 05.04. gelten für die Teilnahme an internationalen Prüfungen und Veranstaltungen neue Bestimmungen, Regeln.

Eine dieser Bestimmungen besagt, dass jeder, der international reitet, ein „logbook“ führen muss, in dem er alle Behandlungen einträgt, die das jeweilig Pferd erhält, mit dem er startet.

Alle Behandlungen meint in diesem Fall, die Behandlungen, die zuhause bzw. im Training durchgeführt und die Behandlungen, die eventuell während einer Veranstaltung erforderlich wurden! (s. TOP TEN THINGS you need to know)

Um den Aktiven (Reitern, Fahrern, Longenführern, Voltigierern, Pflegern (Grooms)) die Handhabung dieser neuen Bestimmungen zu erleichtern, hat die FEI zwei Muster für „logbooks“ vorgelegt.

Das eine Muster soll das Format darstellen, welches in Europa anwendbar ist. Das andere Muster kann außerhalb Europas verwendet werden.

Beide Muster wurden an die NFs verschickt, mit der Bitte, diese an die internationalen Reiter, versehen mit dem Stempel der jeweiligen NF, zu verteilen.

Für Deutschland, die FN stellt sich die Situation wie folgt dar:

Seit 2004 verschickt die FN an alle Kaderathleten Informationsmaterial zum Thema Medikation Pferd. Darin enthalten ist ein Muster für ein Stallbuch, zukünftig Behandlungsbuch genannt.

Gerade hat die FN mit der Broschüre Fairer Sport ein weiteres Muster eines vereinfachten Behandlungsbuches veröffentlicht, das jeder Reiter, gleichgültig, ob national oder international startend, für sich anwenden kann.

Darüber hinaus gibt es mindestens einen freien Anbieter (L.O.G.) der eine weitere kostenpflichtige Alternative vorhält.

Zu alledem kommt, dass wir uns in einer Phase befinden, in der national weiter reichende Maßnahmen, Trainingskontrollen für Kaderreiter, eingeführt werden sollen.

Und insgesamt, das heißt, national wie international werden über das Jahr die aktuellen Bestimmungen weiter bearbeitet, um zum nächsten Jahr wieder neue Bestimmungen zu verabschieden.

Die internationalen Bestimmungen und die nationale Situation zusammengefasst ergeben sich folgende Lösungsansätze:

1. An die Kaderreiter ergeht die Bitte, ihre Behandlungsbücher nach dem bisherigen Muster (weiter) zu führen. Mit Blick auf die Kaderpferde und in Erweiterung für alle anderen Pferde, mit denen sie international starten.
2. Alle übrigen Reiter (international und national) startend haben die Wahl zwischen dem nationalen (Broschüre Fairer Sport) oder dem internationalen Muster.

Wer sich für das nationale Muster entscheidet, hat durch den Versand der Broschüre bereits eine „Arbeitsvorlage“ in seinen Händen. Diese kann er durch Kopieren beliebig erweitern und fortsetzen.

In einem zweiten Schritt, zum nächsten Jahr, kann die FN, gegebenenfalls durch Abstimmung oder gar in Übereinstimmung mit der FEI ein allgemeinverbindlich(er)es Exemplar erstellen, das alle Reiter benutzen, die einen müssen, die anderen weiterhin können. Dieses kann/wird dann durch die FN, gegen Gebühr (?), entsprechend verteilt werden.

Zwischenzeitlich

Die Abteilungen im Haus, u. a. die internationale Eintragung, erhalten entsprechend Anfragen zum „logbook“ beziehungsweise zum Behandlungsbuch.

Die Information müsste lauten:

1. Es wird seitens der FN in diesem Jahr kein !gestempeltes! logbook a la FEI verschickt.
2. Die Broschüre Fairer Sport wird dem internationalen Pass nochmals beigelegt oder lediglich auf diese verwiesen.
3. Bei Kaderreitern gilt das oben Gesagte. Das heißt, sie sind über ein Muster entsprechend informiert, haben also eine Vorlage in ihren Händen und mögen diese bitte nutzen.

Grundsätzlich, das heißt, mit Ausnahme der Kaderreiter, gilt: jedes Format eines Behandlungsbuches ist derzeit möglich, solange es zum entsprechenden Pferd mindestens folgende Informationen enthält.

ALLE Behandlungen müssen durchgehend, das heißt, für das ganze Jahr mindestens wie folgt im Behandlungsbuch aufgeführt sein:

Name des Pferdes

Datum (der Behandlung),

Ort

Substanz und verabreichte Menge(Dosierung),

die für das Pferd verantwortliche Person

Unterschrift des Anwenders, Tierarzt

! Hinweis für international startende Reiter, Fahrer, Longenführer, Voltigierer, Pfleger (Grooms)und Besitzer.

Im Behandlungsbuch beziehungsweise logbook gemäß FEI sind alle Behandlungen aufzuführen.

Das heißt auch Behandlungen, die eventuell während eines internationalen Turniers stattfinden.

Das heißt nicht, dass das Behandlungsbuch zum Turnier mitgeführt werden muss. Es bedeutet lediglich, dass Behandlungen, die eventuell dort durchgeführt werden oder wurden auch ins Behandlungsbuch eingetragen werden müssen. (So sieht es die FEI.)

Als „Beweismittel“ wird das Behandlungsbuch dann erforderlich, wenn eine Medikationskontrolle zu einem positiven Ergebnis führt.

In diesem Fall kann/ wird das Tribunal der FEI fordern, dass das Behandlungsbuch vorgelegt wird oder der Betroffene selbst kann es zu seiner Entlastung vorlegen!